

Rheingau Musik Festival 2023

Pressemappe

Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH
Rheinallee 1 | 65375 Oestrich-Winkel

Caroline Lazarou

Leitung Kommunikation & Marketing

+49 (0) 67 23 / 91 77 -15

+49 (0) 170 / 41 78 210

lazarou@rheingau-musik-festival.de

Hauptsponsor



Rheingau Musik Festival 2023

Rheingau Musik Festival 2023: Daten – Zahlen – Fakten.....	3
Das Rheingau Musik Festival multimedial entdecken	5
Lesenwerte Artikel im Online-Journal.....	6
Fokus: Sarah Willis	7
Fokus: Daniel Hope.....	9
Fokus: Martin Grubinger	10
Fokus: Sol Gabetta.....	11
Fokus Jazz: Götz Alsmann	12
Spot on: Mahler.....	13
Werkperspektiven: „Goldberg-Variationen“	15
Werkperspektiven: „Le Sacre du Printemps“	16
The Kanneh-Mason Family.....	17
Jazz & more	18
Festival für Kinder und Jugendliche	20
Weitere Programmhöhepunkte des 36. Festivalsommers.....	21
Die Sponsoren des Rheingau Musik Festivals 2023.....	25
LOTTO Hessen GmbH	26
Die Co-Sponsoren des Rheingau Musik Festivals	27
Premium-Projektpartner des Rheingau Musik Festivals.....	29
Medienpartner des Rheingau Musik Festivals	34
Informationen der Presseabteilung.....	38

Rheingau Musik Festival 2023 Daten – Zahlen – Fakten

Das 36. Rheingau Musik Festival findet vom 24. Juni bis zum 2. September 2023 statt.

Seine festliche Eröffnung feiert das Rheingau Musik Festival mit **Guido Sant'Anna** (Violine), dem **MDR-Rundfunkchor** und dem **hr-Sinfonieorchester** unter der Leitung von **Alain Altinoglu** traditionell in Kloster Eberbach. Die Festrede zum Eröffnungskonzert am 24. und 25.6.2023 hält der ehemalige Bundespräsident **Joachim Gauck**.

Fünf herausragende Künstlerpersönlichkeiten werden das Programm des diesjährigen Festivalsommers als Fokus-Künstlerinnen und -Künstler im Besonderen prägen: die Hornistin **Sarah Willis**, der Geiger **Daniel Hope**, der Schlagzeuger **Martin Grubinger**, die Cellistin **Sol Gabetta** und der Jazz-Allrounder **Götz Alsmann** werden jeweils in mehreren abwechslungsreichen Konzerten zu erleben sein:

In fünf Konzerten im Sommer und an einem weihnachtlichen Abend im Dezember zeigt **Sarah Willis**, wie sie als Hornistin der Berliner Philharmoniker nicht nur im Bläserensemble, sondern auch mit kubanischem Orchester sowie Musikerinnen und Musikern der Karibikinsel den Konzertsaal in Freudentaumel versetzen kann. In diesem „Sommer voller Musik“ nimmt **Daniel Hope** sein Publikum in fünf spannenden und ganz unterschiedlichen Konzerten mit in seine Welt der Musik. Ob im Solokonzert von Benjamin Britten oder in der Erkundung musikalischer Landschaften Irlands oder Amerikas, ob mit Orchester oder in persönlicher Kammermusik – sein Repertoire und sein Können scheinen grenzenlos. Nach fast zwei Jahrzehnten auf der Bühne wird 2022/23 die letzte Konzertsaison von **Martin Grubinger** sein. Zu seinem Finale erweist er dem Rheingau Musik Festival als Fokus-Künstler die Ehre und wird in drei spannenden und abwechslungsreichen Konzerten noch einmal im Rheingau zu erleben sein. Wenn **Sol Gabetta** als Fokus-Künstlerin zum Rheingau Musik Festival zurückkehrt, werden wahre musikalische Größen an ihrer Seite stehen, mit denen gemeinsam sie ein sehr persönliches Musikwerk in drei Konzerten auf die Bühne bringt. Als Doktor der Musikwissenschaft, Entertainer, Multiinstrumentalist, intellektuell und sympathisch – so kennt man **Götz Alsmann**. 2023 wendet er sich seiner großen Liebe zu: dem Jazz. In drei Konzerten wird man den Fokus Jazz-Künstler des diesjährigen Rheingau Musik Festivals hören können.

Im Rahmen des Schwerpunkts **Spot on: Mahler** steht in diesem Jahr das Werk Gustav Mahlers im Fokus. Drei seiner Sinfonien – Nr. 2, 4 und 9 – erklingen diesen Sommer im Original. Auf die dritte Sinfonie wird mit einer Bearbeitung für Kammerorchester und -chor ein ganz neues Licht geworfen. Daneben steht der selten gehörte Klavierquartettsatz in a-Moll auf dem Programm und in einem musikalisch-literarischen Abend wird die Ehe der beiden Künstlerpersönlichkeiten Gustav und Alma Mahler näher beleuchtet.

Zwei bemerkenswerte Kompositionen werden diesen Sommer aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben sein: die „**Goldberg-Variationen**“ von Johann Sebastian Bach und Igor Strawinskys „**Le Sacre du Printemps**“. Verschiedene Arrangements und Besetzungen gewähren erfrischend neue Blickwinkel auf die beiden berühmten Werke und unterstreichen ihren Facettenreichtum und ihre Wandelbarkeit.

Zu Gast in diesem Sommer sind außerdem weltweit bedeutende Musikerinnen und Musiker wie Avi Avital, Khatia Buniatishvili, Renaud Capuçon, María Dueñas, Julia Fischer, Thibaut Garcia, David Garrett, Christian Gerhaher, Wolfgang Haffner, Hilary Hahn, Max Herre, Philippe Herreweghe, Arthur und Lucas Jussen, Sheku Kanneh-Mason, Michael Patrick Kelly, Bomsori Kim, Anastasia Kobekina, Nils Landgren, Martynas Levickis, Jan Lisiecki, Gregor Meyle, Gabriela Montero, Fabian Müller,

Ragna Schirmer, Grigory Sokolov, Kian Soltani, Curtis Stigers, Antoine Tamestit, Christian Tetzlaff, Daniil Trifonov, Anna Vinnitskaya, Yuja Wang, Michael Wollny und SEVEN. Neben renommierten Vokal- und Instrumentalensembles wie dem Tenebrae Choir, den Solisten des Collegium Vocale Gent, der Jazzrausch Bigband, Mnozil Brass, dem Fauré Quartett, Quator Ardeo, den Bläsern der Berliner Philharmoniker oder dem Janoska Ensemble sorgen verschiedene Klangkörper der Alten Musik wie das Freiburger Barockorchester sowie zahlreiche internationale Spitzenorchester, etwa das L'Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter der Leitung von Gianandrea Noseda, das Gewandhausorchester Leipzig unter der Leitung von Herbert Blomstedt, das London Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Edward Gardner, das Gustav Mahler Jugendorchester unter der Leitung von Jakub Hrůša, Die Deutsche Kammerphilharmonie unter der Leitung von Omer Meir Wellber, das Mahler Chamber Orchestra unter Daniel Harding, das hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von Alain Altinoglu, das Schleswig-Holstein Festival Orchestra unter der Leitung von Christoph Eschenbach, das European Union Youth Orchestra unter der Leitung von Antonio Pappano, das Stuttgarter Kammerorchester, das WDR Funkhausorchester unter der Leitung von Frank Strobel und viele weitere für klangprächtige Konzertmomente.

Der diesjährige Festivalssommer wartet mit 164 Konzerten an 29 Spielstätten des Rheingaus und benachbarter Regionen auf. Über 140.000 Eintrittskarten stehen für die Konzerte zur Verfügung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8 Mio. Euro. Langfristige Sponsorenverträge, Konzerte- und Sachsponsoring, die Beiträge und Spenden der Mitglieder des Fördervereins sowie ein Landeszuschuss in Höhe von 25.000 Euro sichern die Finanzierung des Rheingau Musik Festivals.

Die Hauptveranstaltungsorte sind Schloss Johannisberg, Kloster Eberbach, Schloss Vollrads und das Kurhaus Wiesbaden. Dazu kommen zahlreiche Kirchen und Weingüter im Rheingau und Wiesbaden. Auch in diesem Jahr sind der Schlachthof Wiesbaden und das Gestüt Schafhof in Kronberg wieder als Spielstätten vertreten. Erstmals nach ihrer Renovierung finden auch wieder Konzerte in der Rheingoldhalle Mainz statt. Und im Rahmen der mehrjährigen Kooperation mit der Kronberg Academy ist das Rheingau Musik Festival diesen Sommer zu Gast im neu eröffneten Casals Forum in Kronberg.

LOTTO Hessen engagiert sich erneut als Hauptsponsor des Rheingau Musik Festivals. Als Co-Sponsoren unterstützen die **Fürst von Metternich Sektkellerei** und die **Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)** in Verbindung mit der **Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen** das Rheingau Musik Festival. Als Premium-Projektpartner agieren die **Brass-Gruppe**, die **Deutsche Leasing AG** mit ihrer Tochter **DAL**, die **R+V Allgemeine Versicherung AG** und die **UBS Deutschland AG**. Offizieller Automobilpartner ist die **ŠKODA AUTO Deutschland GmbH**. Die **BRITA SE** ist in diesem Jahr erneut offizieller Nachhaltigkeitspartner. **Lufthansa** ist der offizielle Airlinepartner. Medienpartner des Festivals sind der **Hessische Rundfunk**, der **Deutschlandfunk** und die **Deutsche Welle** sowie der Kultursender **arte**.

Der öffentliche Vorverkauf beginnt am 14.2.2023.

Kartenbestellungen und Programminformationen:

Kartenvorverkauf TRM – Tickets für Rhein-Main GmbH
www.rheingau-musik-festival.de

Karten- und Infotelefon: +49 (0) 67 23/ 60 21 70
(Montag – Freitag, 9.30 – 17 Uhr)

Das Rheingau Musik Festival multimedial entdecken

Festivalmagazin 2023



Rheingau Musik Festival Image-Film Ein Sommer voller Musik



Unsere Spielstätten



Rheingau Musik Festival e.V.



Konzertführer to go Hier spielt die Musik



Social Media

Facebook: /RheingauMusikFestival
Instagram: @rheingau_musik_festival

Lesenswerte Artikel im Online-Journal

Interview mit Fokuskünstler Daniel Hope
**„Es ist einfach die Liebe zur Musik, die mich von
früh bis spät antreibt“**



All about Mozart: Fabian Müller & The Trinity Sinfonia
„Das ist ein Traum“



Interview mit Fokuskünstlerin Sarah Willis
„Kubanische Musik berührt meine Seele“



Bochabela String Orchestra
Zwischen Himmel und Erde



Interview mit Fokus Jazz-Künstler Götz Alsmann
**„Mir hat gefallen, dass den Arrangeuren des
Jazz mit Notenpapier und Bleistift eigentlich
die Welt gehört.“**



LOTTO-Förderpreis 2023
Pianist auf der Überholspur



Jazzrausch Bigband & Roman Sladek
Grenzen? Wozu!



City Light Symphony Orchestra & Kevin Griffiths
Der große Zoom der Filmmusik



Sarah Willis & Havana Lyceum Orchestra
Rheingau goes Kuba



Fokus: Sarah Willis

Opulente europäische Orchesterwerke und locker-lebensfrohe Musik aus Lateinamerika – was zunächst wie ein Gegensatz erscheint, vereint **Sarah Willis**, Hornistin der Berliner Philharmoniker, mit viel Kreativität, Mut und Ehrgeiz zu einem einzigartigen Erlebnis. Fasziniert von der bunten und rhythmisch-temperamentvollen Welt Kubas entschloss sie sich dazu, den Versuch dieser Verbindung zu wagen. Denn Sarah Willis ist mehr als nur eine Hornistin in einem der renommiertesten Orchester der Welt. Eine ihrer großen Leidenschaften ist es, andere Menschen für die Welt der Musik zu begeistern. In fünf Konzerten im Sommer und an einem weihnachtlichen Abend im Dezember wird unsere Fokus-Künstlerin Sarah Willis nicht nur im Bläserensemble, sondern auch mit kubanischem Orchester sowie Musikerinnen und Musikern der Karibikinsel den Konzertsaal in Freudentaumel versetzen.

Ein buntes Potpourri quer durch die Epochen und Genres bringen Sarah Willis und ihre Bläserkollegen der Berliner Philharmoniker am **28.6.** nach Schloss Johannisberg und beweisen, wie virtuos und gleichzeitig gefühlvoll das klingen kann. Am **30.6.** bricht das Hornquartett der Berliner Philharmoniker in Kloster Eberbach zu einer musikalischen Reise um die Welt auf. Sarah Willis und das Havana Lyceum Orchestra präsentieren am **2.8.** im Kurhaus Wiesbaden neben europäischer Kunstmusik die europäische Erstaufführung des Hornkonzerts „Cuban Dances“ und laden am **3.8.** zu einer kubanischen Nacht im Kloster Eberbach ein. Am **4.8.** sorgen Sarah Willis und The Havana Horns auf Schloss Johannisberg mit traditionellen und beliebten kubanischen und lateinamerikanischen Werken sowie Arrangements europäischer Klassiker für eine musikalische Symbiose, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Und mit „O TannenBRASS!“ bringen Sarah Willis und die Blechbläser der Berliner Philharmoniker am **17.12.** vorweihnachtlichen Klangzauber ins Kurhaus Wiesbaden.

Konzerte der Fokus-Künstlerin Sarah Willis:

K 7 28.6. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Bläser der Berliner Philharmoniker

Andreas Blau, Flöte · Jonathan Kelly, Oboe ·
Alexander Bader, Klarinette · Stefan Schweigert,
Fagott · Sarah Willis, Horn

Von „Così fan tutte“ bis Tango: Werke von Wolfgang
Amadeus Mozart, Astor Piazzolla u.a.

K 13 30.6. | 20 Uhr | Kloster Eberbach
Kreuzgang

Hornquartett der Berliner Philharmoniker

Stefan Dohr, Horn · Andrej Žust, Horn · Johannes
Lamotke, Horn · Sarah Willis, Horn

Around the World: Werke von Gioachino Rossini, Edvard
Grieg, Anselmo Aieta, Gaetano Donizetti, Ludwig van
Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart u. a.

K 92 2.8. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Sarah Willis, Horn & Moderation

Havana Lyceum Orchestra

José Antonio Méndez Padrón, Leitung

Richard Egües

„El Bodeguero“

Wolfgang Amadeus Mozart

Serenade Nr. 6 D-Dur „Serenata notturna“ KV 239

Konzertsatz für Horn und Orchester Es-Dur KV 370b

Jorge Amado

„Danza de los Fugitivos“

Chucho Valdés

„Mambo Influenciado“

Joseíto Fernández

„Guantanamera“

sowie Cuban Dances für Horn, Streicher und Perkussion

Weitere Konzerte der Fokus-Künstlerin Sarah Willis:

K 96 3.8. | 20 Uhr | Kloster Eberbach
Kreuzgang

Kubanische Nacht

Havana Lyceum Orchestra

Sarah Willis, Horn & Moderation

Ein buntes kubanisches Potpourri: von Streichquartett bis
Percussion-Ensemble, von karibischen Rhythmen
bis hin zu kubanischen Tänzen

K 164 17.12. | 17 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

O TannenBRASS!

Blechbläser der Berliner Philharmoniker

Sarah Willis, Moderation

Von Bach bis O TannenBRASS!

K 100 4.8. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Sarah Willis & The Havana Horns

Ernesto Herrera, Horn · Susana Venereo, Horn · Karla
Hernández, Horn · Debbie Vélez, Horn ·
Percussionists des Havana Lyceum Orchestra &
Friends · Sarah Willis, Horn & Moderation

Traditionelle und beliebte kubanische und lateinamerika-
nische Werke sowie Arrangements europäischer Klassiker

Fokus: Daniel Hope

Er spielt auf allen großen Bühnen der Welt, mit den bekanntesten Orchestern, Musikern sowie Dirigenten und wurde bereits dutzendfach ausgezeichnet – doch **Daniel Hope** einfach als Stargeiger zu beschreiben, genügt nicht. Seine Interessen, Projekte und Ideen sind so vielseitig wie die Musik, die er spielt und auf die Bühne bringt. Er ist Radio- und TV-Moderator, Buchautor, Orchesterleiter, Artistic Director der Dresdner Frauenkirche, Präsident des Bonner Beethoven-Hauses und vieles mehr. In diesem „Sommer voller Musik“ nimmt Daniel Hope als Fokus-Künstler sein Publikum in fünf spannenden und ganz unterschiedlichen Konzerten mit in seine Welt der Musik.

Mit einem fein konzipierten Programm, durch das er sein Publikum persönlich führt, verspricht Daniel Hope am **25.6.** gemeinsam mit dem Pianisten Alexey Botvinov und dem exzellenten New Century Chamber Orchestra fantastische Aussichten auf große Konzertmomente im Kurhaus Wiesbaden. Am **21.7.** geht Daniel Hope zusammen mit dem Air Ensemble in der Lutherkirche Wiesbaden seinen irischen Wurzeln auf den Grund, bevor er am **22.7.** im Kurhaus Wiesbaden gemeinsam mit dem Zürcher Kammerorchester eine facettenreiche Geschichte Amerikas erzählt. Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten spielt ebenfalls am **8.8.** eine Rolle, wenn Daniel Hope und die Pianistin Sylvia Thereza auf Schloss Johannisberg ihr Publikum mit einem kammermusikalischen Programm verzaubern. Und seinen krönenden Abschluss als diesjähriger Fokus-Künstler feiert Daniel Hope am **20.8.**, wenn er mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra und Christoph Eschenbach in der Basilika von Kloster Eberbach auf der Bühne steht.

Konzerte des Fokus-Künstlers Daniel Hope:

K 3 25.6. | 19 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Daniel Hope, Violine & Leitung
Alexey Botvinov, Klavier
New Century Chamber Orchestra

Bernard Herrmann
Vertigo Suite
Tan Dun
Doppelkonzert für Violine, Klavier, Streichorchester und Perkussion
John Williams
„With Malice Toward None“
Duke Ellington
„Sophisticated Lady“
George Gershwin
Suite „An American in Paris“ (Arr. Clarice Assad)

K 66 21.7. | 20 Uhr | Wiesbaden
Lutherkirche

Daniel Hope: Irish Roots
Daniel Hope, Violine & Leitung
Air Ensemble

Irische Traditionals und Werke von Henry Purcell, Domenico Scarlatti, Antonio Vivaldi u. a.

K 68 22.7. | 19 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Daniel Hope: America
Daniel Hope, Violine & Leitung
Zürcher Kammerorchester

Werke von Florence Price, Leonard Bernstein, Duke Ellington, Kurt Weill, Aaron Copland und George Gershwin

K 110 8.8. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Daniel Hope, Violine
Sylvia Thereza, Klavier

Werke von Antonín Dvořák, Aaron Copland, Maurice Ravel, Jake Heggie, George Gershwin, Hanns Eisler u. a.

K 137 20.8. | 19 Uhr | Kloster Eberbach
Basilika

Daniel Hope, Violine
Schleswig-Holstein Festival Orchestra
Christoph Eschenbach, Leitung

Benjamin Britten
Violinkonzert d-Moll op. 15
Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Fokus: Martin Grubinger

In Highspeed lässt er die Schlegel umherwirbeln, sein Puls auf 180, der Körper voller Adrenalin. Wenn **Martin Grubinger** auf der Bühne steht, heißt es: Anschnallen! Denn der Ausnahmeschlagzeuger nimmt sein Publikum mit auf eine berauschte Fahrt durch rhythmische Klangwelten – ohne Tempolimit! Mit hochvirtuosen Performances, seinem Mut, Neues auszuprobieren, und unermüdlichem Engagement für unkonventionelle Konzertformate ist es Grubinger gelungen, das Schlagwerk mit seinen unzähligen Facetten als Soloinstrument auf die internationalen Konzertbühnen zu holen. Zum Abschluss seiner Schlagzeug-Karriere erweist Grubinger dem Rheingau Musik Festival als Fokus-Künstler noch einmal die Ehre und wird in drei spannenden und abwechslungsreichen Konzerten zu erleben sein.

Am **13.7.** macht Grubinger in Wiesbaden gemeinsame musikalische Sache mit Tarmo Peltokoski, der im vergangenen Jahr mit dem LOTTO-Förderpreis ausgezeichnet wurde. Zusammen mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen beschenken sie ihrem Publikum ein Konzert voller Gänsehautmomente. Im Konzert mit den Pianistinnen Ferhan und Ferzan Önder am **28.7.** wartet Grubinger im Kurhaus Wiesbaden mit einem Programm auf, das schwergewichtige Themen wie Naturkatastrophen, politische Aufstände und den Tod in Musik verpackt. Und am **27.8.** zeigen Grubinger und The Percussive Planet Ensemble in der Rheingoldhalle Mainz, wie facettenreich die unterschiedlichen Formen perkussiven Musizierens sind.

Konzerte des Fokus-Künstlers Martin Grubinger:

K 41 13.7. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Martin Grubinger, Perkussion
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Tarmo Peltokoski, Leitung

Werke von Leoš Janáček, Maki Ishii, Tan Dun, Steve Reich,
Zoltán Kodály, Keiko Abe, Aaron Copland, Iannis Xenakis,
Claude Debussy, John Corigliano und John Williams

K 146 27.8. | 19 Uhr | Mainz
Rheingoldhalle

The Percussion Summit 2023
Martin Grubinger, Perkussion
The Percussive Planet Ensemble

K 81 28.7. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Martin Grubinger, Perkussion
Ferhan & Ferzan Önder, Klavier

Steve Reich
Quartett für zwei Klaviere und zwei Vibraphone
Tan Dun
Konzert für Schlagzeug und Orchester „The Tears of
Nature“
Fazil Say
Gezi Park 2
Igor Strawinsky
Le Sacre du Printemps

Fokus: Sol Gabetta

Ihr Lachen ist ansteckend, ihr Auftreten äußerst sympathisch und ihre musikalischen Interpretationen sind außergewöhnlich. Sie macht ihrem Namen alle Ehre: **Sol Gabetta** strahlt, wenn sie die Bühne betritt, ihre Augen leuchten, wenn sie ihrem Publikum gegenübersteht. Das Erfolgsrezept der Cellistin: Leidenschaft, Charisma, Respekt. Respekt vor der Musik, vor ihrem Instrument, vor den Menschen, für die sie spielt, und vor sich selbst. In drei Konzerten bringt sie in diesem Sommer als Fokus-Künstlerin zusammen mit ihrem Cello, das sie liebevoll „Herr Gabetta“ nennt, ihr musikalisches Strahlen auf die Bühnen des Rheingau Musik Festivals.

Im perfekten Zusammenspiel mit der Geigerin Veronika Eberle und dem Bratschisten Antoine Tamestit widmet sich Sol Gabetta am **5.8.** einem spannenden Programm, das den Mythos der legendären Instrumente Antonio Stradivaris weiterleben und weiterklingen lässt. Am **30.8.** bringen Sol Gabetta und der Pianist Francesco Piemontesi ein Programm mit nach Schloss Johannisberg, das große Musik verspricht und in dem Cello und Klavier auf Augenhöhe agieren. Und gemeinsam mit dem London Philharmonic Orchestra und Edward Gardner präsentiert die Cellovirtuosin am **31.8.** Edward Elgars beeindruckendes und klangstarkes Cellokonzert im Kurhaus Wiesbaden.

Konzerte der Fokus-Künstlerin Sol Gabetta:

K 102 **5.8.** | **19 Uhr** | **Ingelheim**
KING Kultur- und Kongresshalle

Veronika Eberle, Violine
Antoine Tamestit, Viola
Sol Gabetta, Violoncello

Ludwig van Beethoven
Duo für Viola und Violoncello Es-Dur WoO 32 „Duett mit zwei obligaten Augengläsern“
Streichtrio Nr. 1 G-Dur op. 9
Ernst von Dohnányi
Serenade C-Dur für Violine, Viola und Violoncello op. 10
Inventionen von Johann Sebastian Bach und Miniaturen von György Kurtág

K 151 **30.8.** | **19 Uhr** | **Schloss Johannisberg**
Fürst-von-Metternich-Saal

Sol Gabetta, Violoncello
Francesco Piemontesi, Klavier

Ludwig van Beethoven
Cellosonate Nr. 3 A-Dur op. 69
Felix Mendelssohn Bartholdy
Variations Concertantes op. 17
Johannes Brahms
Cellosonate Nr. 2 F-Dur op. 99

K 154 **31.8.** | **20 Uhr** | **Kurhaus Wiesbaden**
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Sol Gabetta, Violoncello
London Philharmonic Orchestra
Edward Gardner, Leitung

Edward Elgar
Cellokonzert e-Moll op. 85
Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Fokus Jazz: Götz Alsmann

Stets adrett gekleidet betritt **Götz Alsmann** die Bühne. Ihn aber auf sein Äußeres zu reduzieren, wäre vermessen – und doch ist sein Auftreten mit Haartolle, Heinz-Erhardt-Brille, Anzug und Schlips zu seinem unverkennbaren Markenzeichen geworden, das ein gewisses Versprechen in sich trägt: musikalische Qualität und großen Unterhaltungswert. Charmant und humorvoll führt der Multiinstrumentalist, Moderator und Doktor der Musikwissenschaft das Publikum durch seine Konzerte, kommt ins Plaudern, ist aber immer darauf bedacht, die Musik nicht dem Entertainment unterzuordnen. Als Fokus Jazz-Künstler kommt er dieses Jahr in den Rheingau und wird in drei Konzerten Schätze des (deutschen) Jazz-Schlagers mitbringen.

Am **19.7.** holt Götz Alsmann auf Schloss Johannisberg das Banjo hervor und trifft auf den amerikanischen Jazz-Pianisten Chris Hopkins. Einen Tag später bringen Götz Alsmann & Band Arrangements beliebter Songs der Beatles im Stilspektrum des Latin Jazz ins Kurhaus Wiesbaden. Und am **2.8.** führt Götz Alsmann sein Publikum auf Schloss Johannisberg in gewohnter Alsmann-Manier zurück zu den Wurzeln des Deutschen Schlagers und zeigt, dass diese Musik voller Überraschungen steckt.

Konzerte des Fokus Jazz-Künstlers Götz Alsmann:

K 61 19.7. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Götz Alsmann, banjo
Chris Hopkins, piano

K 63 20.7. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Götz Alsmann & Band
„The Beatles in Latin“

Götz Alsmann, Klavier & Arrangement · Altfrid M.
Sicking, Vibraphon & Marimbaphon · Ingo Senst,
Kontrabass · Dominik Hahn, Schlagzeug · Markus
Passlick, Perkussion

K 93 2.8. | 20 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

**Die Reise zu den Anfängen des Deutschen
Schlagers**
Götz Alsmann, Ukulele

Spot on: Mahler

1860 wird im böhmischen Kalischt ein Junge geboren, der nach 51 turbulenten Jahren voller Musik der Welt viel zu früh wieder abhandenkommt: **Gustav Mahler** ist zeit seines Lebens ein Tänzer auf dem Drahtseil, ein Wandler zwischen den Welten, ein Erforscher des Seelenlebens. Er opfert sich auf für die Musik, ist leidenschaftlich, melancholisch, sehnsuchtsvoll. Mit einem weinenden Auge blickt er zurück in die Vergangenheit und stürmt zugleich voller Übermut in die Zukunft. Zum Komponieren entflieht er dem ihn umgebenden Tumult in die Ruhe der Natur, um dort das Chaos der Welt und seines Innenlebens in seiner Musik zu verarbeiten. Der Komponist Mahler bewegt sich musikalisch zwischen Spätromantik und früher Moderne, bewundert einerseits die Kompositionen eines Richard Wagners oder Anton Bruckners, ebnet mit seinen eigenen Werken aber zugleich Arnold Schönberg und Dmitri Schostakowitsch den Weg. In seinem Leben stößt er vieles an, was die Musikwelt bis heute prägt.

Im Rahmen des Schwerpunkts **Spot on: Mahler** wird das Werk Gustav Mahlers beim diesjährigen Rheingau Musik Festival in den Fokus gestellt: Drei seiner Sinfonien – Nr. 2, 4 und 9 – erklingen diesen Sommer im Original, auf die dritte Sinfonie wird mit einer Bearbeitung für Kammerorchester und -chor ein ganz neues Licht geworfen. Daneben präsentiert das Fauré Quartett Mahlers selten gehörten Klavierquartettsatz in a-Moll im Konzert auf Schloss Johannisberg, und in einem musikalisch-literarischen Abend wird zum Abschluss des Mahler-Wochenendes die Ehe der beiden Künstlerpersönlichkeiten Gustav und Alma näher beleuchtet.

Konzerte zum Mahler-Schwerpunkt:

K 18 2.7. | 19 Uhr | Kloster Eberbach
Basilika

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 3

Kate Lindsey, Mezzosopran · Hymnus Knabenchor
Freigeist Chor und Ensemble · Joolz Gale, Leitung

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 3 d-Moll (bearb. für Solo-Alt, Kammerchor und -orchester)

K 131 18.8. | 20 Uhr | Kloster Eberbach
Basilika

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 2

Pavla Vykopalová, Sopran · Jana Hrochová, Mezzosopran · Tschechischer Philharmonischer Chor Brno
Filharmonie Brno · Dennis Russell Davies, Leitung

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 2 c-Moll „Auferstehungssinfonie“

K 133 19.8. | 19 Uhr | Kloster Eberbach
Basilika

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4

Johanna Wallroth, Sopran · Oslo Philharmonic · Klaus Mäkelä, Leitung

Richard Wagner

Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“ WWV 90

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 4 G-Dur

K 134 19.8. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Fauré Quartett

Erika Geldsetzer, Violine · Sascha Frömbling, Viola
Konstantin Heidrich, Violoncello · Dirk Mommertz,
Klavier

Gustav Mahler

Klavierquartettsatz a-Moll

Max Reger

Klavierquartett Nr. 2 a-Moll op. 133

Johannes Brahms

Klavierquartett c-Moll op. 60

Weitere Konzerte zum Mahler-Schwerpunkt:

K 136 20.8. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Alma & Gustav Mahler

Corinna Harfouch & Peter Lohmeyer, Rezitation ·
Roman Trekel, Bariton · Hideyo Harada, Klavier

K 142 25.8. | 20 Uhr | Kloster Eberbach
Basilika

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 9

Gustav Mahler Jugendorchester · Jakub Hrůša,
Leitung

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 9 D-Dur

Werkperspektiven: „Goldberg-Variationen“

Nicht ohne Grund gehören die „**Goldberg-Variationen**“ heute zu den Höhepunkten im Repertoire vieler Musikerinnen und Musiker. Wie in fast allen Bereichen der Musikwelt hat Johann Sebastian Bach auch hier bis dahin geltende Grenzen gesprengt. Denn die berühmte Aria und ihre 30 Variationen stellen den Spieler vor enorme technische Herausforderungen. Gleichzeitig enthalten die Variationen den gesamten Kosmos barocker Musik. Sämtliche Formen der Tanzsuiten, stilisierte Konzertsätze oder Ouvertüren und versteckte Volkslieder – der Reichtum an Stilen ist schier grenzenlos. Und je stärker man ins Detail geht, je mehr man die einzelnen Variationen unter die Lupe nimmt, desto mehr staunt man über die enorme Kunstfertigkeit Bachs. In diesem Sommer widmen wir uns Bachs „Goldberg-Variationen“ in mehreren Konzerten aus unterschiedlichen Perspektiven und nähern uns in verschiedensten Arrangements – sei es im Trio, im Streichquartett, mit Streichorchester oder am Klavier – der Vielseitigkeit dieses Werkes.

Am **11.7.** lassen Asya Fateyeva, Eckart Runge und Andreas Borregaard die barocken Variationen in einem Arrangement für Saxophon, Violoncello und Akkordeon erfrischend neuartig und facettenreich erstrahlen. Der Ausnahmegeiger Niklas Liepe schlägt am **19.7.** mit seinem Projekt, das neue „Goldberg-Variationen“ für Violine und Streichorchester schafft, eine Brücke in die Gegenwart. Im Konzert mit dem Quatuor Ardeo am **2.8.** kann man die 30 Variationen in einer Streichquartett-Bearbeitung von François Meïmoun in der wunderschönen Kirche St. Martinus in Hattersheim erleben. Und am **27.8.** präsentiert die Pianistin Ragna Schirmer das berühmte Werk in der Fassung für Klavier.

Konzerte zum Schwerpunkt „Goldberg-Variationen“:

K 34 11.7. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Asya Fateyeva, Saxophon
Eckart Runge, Violoncello
Andreas Borregaard, Akkordeon

Johann Sebastian Bach
„Goldberg-Variationen“ BWV 988
(arr. von Runge/Fateyeva/Borregaard)
sowie Werke von Domenico Scarlatti, Manuel de Falla und
Astor Piazzolla

K 60 19.7. | 20 Uhr | Kloster Eberbach
Laiendormitorium

Niklas Liepe, Violine
Stuttgarter Kammerorchester

Johann Sebastian Bach
„Goldberg-Variationen“ BWV 988
(arrangiert für Violine und Streichorchester)
und weitere kompositorische Reflektionen

K 91 2.8. | 20 Uhr | Hattersheim
St. Martinus

Quatuor Ardeo
Carole Petitdemange, Violine · Mi-Sa Yang, Violine
Yuko Hara, Viola · Joëlle Martinez, Violoncello

Johann Sebastian Bach
„Goldberg-Variationen“ BWV 988
(bearb. von François Meïmoun)

K 148 27.8. | 19 Uhr | Kloster Eberbach
Laiendormitorium

Johann Sebastian Bach:
„Goldberg-Variationen“
Ragna Schirmer, Klavier

Johann Sebastian Bach
„Goldberg-Variationen“ BWV 988

Werkperspektiven: „Le Sacre du Printemps“

Die Uraufführung von Igor Strawinskys Ballett „**Le Sacre du Printemps**“ löste 1913 einen der größten Skandale der Musikgeschichte aus. Überfordert war das Publikum mit dem Ausdrucksgehalt der Musik und der Behandlung des Orchesters: wilde Rhythmen, kaum Melodien oder sangliche Themen, scharfe Dissonanzen, schnelle und abrupte Taktwechsel – mit einem Ruck stieß Strawinsky die Tür in die Moderne weit auf. Heute ist Strawinskys revolutionäres Werk aus dem Konzertleben nicht mehr wegzudenken. Die Energie und die Intensität dieser eindrucksvollen Musik packen ihre Hörer noch immer und lassen sie jedes Mal atemlos zurück. Diesen Sommer präsentieren wir Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ in drei Konzerten aus unterschiedlichen Perspektiven.

Im Konzert mit den Zwillingsschwestern Ferhan und Ferzan Önder am **28.7.** wird das „Sacre“ in ein Programm voller schwergewichtiger Themen gebettet. Das Aurora Orchestra bringt das Skandalwerk mit seinem überschäumenden Temperament am **23.8.** ins Kurhaus Wiesbaden. Und die Brüder Arthur und Lucas Jussen beeindrucken am **24.8.** auf Schloss Johannisberg mit einem Klavierfeuerwerk im Doppelpack.

Konzerte zum Schwerpunkt „Le Sacre du Printemps“:

K 81 28.7. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Martin Grubinger, Perkussion
Ferhan & Ferzan Önder, Klavier

Steve Reich
Quartett für zwei Klaviere und zwei Vibraphone
Tan Dun
Konzert für Schlagzeug und Orchester „The Tears of Nature“
Fazil Say
Gezi Park 2
Igor Strawinsky
Le Sacre du Printemps

K 140 24.8. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Arthur & Lucas Jussen, Klavier

Johann Sebastian Bach
„Schafe können sicher weiden“ BWV 208
„Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 599
„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ BWV 106
Maurice Ravel
La Valse
Igor Strawinsky
Le Sacre du Printemps (für zwei Klaviere)

K 139 23.8. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Sheku Kanneh-Mason, Violoncello
Aurora Orchestra
Nicholas Collon, Leitung

Edward Elgar
Cockaigne Overtüre op. 40 „In London Town“
Ernst Bloch
Schelomo – Rhapsodie hébraïque
Gabriel Fauré
Elegie op. 24
Igor Strawinsky
Le Sacre du Printemps

The Kanneh-Mason Family

Dass alle sieben Geschwister einer Familie eine große Leidenschaft für ein und dasselbe Thema teilen, ist ungewöhnlich – aber nicht unmöglich, wie die Familie **Kanneh-Mason** aus dem englischen Nottingham eindrücklich unter Beweis stellt. Wie die Orgelpfeifen studieren oder studierten alle sieben Kinder, die zwischen 13 und 26 Jahren alt sind, klassische Musik in den Fächern Klavier, Geige oder Cello an den besten musikalischen Ausbildungsstätten des Landes.

Im kommenden „Sommer voller Musik“ dürfen wir drei der Geschwister beim Rheingau Musik Festival willkommen heißen: **Jeneba**, als Drittjüngste unter den Kanneh-Mason-Geschwistern, wird in einem Klavier-Rezital am **7.7.** Werke von Schostakowitsch, Prokofjew, Beethoven und Debussy präsentieren. Cellist **Sheku**, der 2020 den LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals erhalten hat, wird in einem außergewöhnlichen Konzert am **23.8.** mit dem Aurora Orchestra das Publikum im Wiesbadener Kurhaus mit seinem Esprit begeistern. Den Abschluss macht die Älteste, **Isata**, die wie ihre jüngere Schwester mit einem Solo-Programm am Klavier den Fürst-von-Metternich-Saal am **31.8.** in zauberhafte Klänge hüllen wird.

Konzerte der Kanneh-Mason Family:

K 26 **7.7.** | **19 Uhr** | **Schloss Johannisberg**
Fürst-von-Metternich-Saal

Jeneba Kanneh-Mason, Klavier

Dmitri Schostakowitsch

Präludium und Fuge D-Dur op. 87 Nr. 5

Sergei Prokofjew

Romeo und Julia. 10 Stücke für Klavier op. 75

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate D-Dur op. 10 Nr. 3

Claude Debussy

Estampes

K 152 **31.8.** | **19 Uhr** | **Schloss Johannisberg**
Fürst-von-Metternich-Saal

Isata Kanneh-Mason, Klavier

Joseph Haydn

Klaviersonate Nr. 60 C-Dur Hob. XVI:50

Fanny Mendelssohn

Klaviersonate A-Dur „Ostersonate“

Robert Schumann

Kinderszenen op. 15

Frédéric Chopin

Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

K 139 **23.8.** | **20 Uhr** | **Kurhaus Wiesbaden**
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Sheku Kanneh-Mason, Violoncello

Aurora Orchestra

Nicholas Collon, Leitung

Edward Elgar

Cockaigne Overtüre op. 40 „In London Town“

Ernst Bloch

Schelomo – Rhapsodie hébraïque

Gabriel Fauré

Elegie op. 24

Igor Strawinsky

Le Sacre du Printemps

Jazz & more

„Jazz & more“ – das ist der Schwerpunkt des Rheingau Musik Festivals mit Projekten, die dem Jazz auf unterschiedlichste Weise entspringen, über verschiedene Stilrichtungen und Spielarten hinausranken und facettenreiche Einflüsse fremder Länder und Kulturen absorbieren. Doch nicht nur der Jazz, auch Pop und Rock zeigen hier, wie universell die Sprache der Musik ist. Sie erschafft ein Gefühl, das für jeden spürbar ist, ermöglicht tiefste emotionale Erfahrungen und kann vor allem eines: ihre Zuhörer miteinander verbinden. Zum musikalischen Genuss tragen auch die einzigartigen Spielstätten des Festivals bei. Besonders intensiv lässt sich der „Sommer voller Musik“ unter freiem Himmel erleben, und so zählen die Open Air-Bühnen wie der Kurpark Wiesbaden oder die Seebühne von Schloss Vollrads zu den schönsten des Festivals.

Konzerte der Rubrik „Jazz & more“:

K 5 3.7. & K 6 28.6. | 20 Uhr | Oestrich-Winkel
Weingut Allendorf

BartolomeyBittmann: „zehn“

Matthias Bartolomey, Violoncello · Klemens Bittmann, Violine & Mandola

K 9 28.6. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

4 Wheel Drive

Nils Landgren, trombone & vocals · Michael Wollny, piano · Lars Danielsson, bass & cello · Wolfgang Haffner, drums

K 11 29.6. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Cuvéehof

Michael Schulte: „Remember me“

Michael Schulte & Band

K12 30.6. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Cuvéehof

The Hooters

Eric Bazilian, vocals, guitar, mandolin, flute, sax & harmonica · Rob Hyman, vocals, keyboards & accordion · John Lilley, guitar & mandolin · Tommy Williams, guitar & mandolin · Fran Smith Jr., bass · David Uosikkinen, drums

K14 1.7. | 18 Uhr | Schloss Johannisberg
Cuvéehof

Sommerfest mit Feuerwerk: „Summernights“

Mark Keller, Gesang & Moderation · Tamara Lukashewa, Gesang · WDR Funkhausorchester · Frank Strobel, Leitung · Waterproof · Beat Box

K15 2.7. | 11 Uhr | Schloss Johannisberg
Cuvéehof

Jazzmatinée

Ola Onabulé, vocals · hr-Bigband · Ed Partyka, Leitung

K19 5.7. | 19 Uhr | Geisenheim
Domplatz

Soul am Dom

Waterproof

K23 6.7. & K25 7.7. | 20 Uhr | Kelkheim
Innenhof des Rettershofes

Larún: Irish Folk

Catherine Kuhlmann, vocals & keys · Lucy Wagner, fiddle · Stefan Decker, flutes · Alex Froitzheim, uilleann pipes · Cornelius Bode, guitar · Markus Pede, bodhrán

K30 8.7. | 20 Uhr | Wiesbaden
Kulturzentrum Schlachthof

Jazzrausch Bigband Super Rave

Fünf Stunden Bigband-Techno-Party und anschließender Ausklang mit DJ

K35 11.7. | 19 Uhr | Schloss Vollrads
Seebühne

Nils Landgren Funk Unit

Nils Landgren, trombone & vocals · Jonas Wall, woodwinds · Andy Pfeiler, guitar & vocals · Magnum Coltrane Price, bass & vocals · Petter Bergander, keys · Robert Ikiz, drums

Weitere Konzerte der Rubrik „Jazz & more“:

K37 12.7. | 19 Uhr | Schloss Vollrads
Seebühne

Sebastian Knauer meets Johannes Strate
Johannes Strate, Revolverheld-Leadsänger ·
Sebastian Knauer, Klavier

K38 13.7. | 19 Uhr | Schloss Vollrads
Seebühne

Ladies Night
Sherry Dyanne & Band · Michelle David & The True-
Tones

K44 14.7. | 19 Uhr | Schloss Vollrads
Seebühne

Web Web x Max Herre
Max Herre, vocals · Tony Lakatos, saxophone & flute
Roberto di Gioia, piano · Christian von Kaphengst,
bass · Peter Gall, drums

K61 19.7. | 19 Uhr | Schloss Johannisberg
Fürst-von-Metternich-Saal

Götz Alsmann, banjo
Chris Hopkins, piano

K63 20.7. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Götz Alsmann & Band: „The Beatles in Latin“
Götz Alsmann, Klavier & Arrangement · Altfrid M.
Sicking, Vibraphon & Marimbaphon · Ingo Senst,
Kontrabass · Dominik Hahn, Schlagzeug · Markus
Passlick, Perkussion

K70 23.7. | 19 Uhr | Kronberg
Casals Forum

Klassik meets Kuba
Marialy Pacheco, piano

K97 4.8. | 19 Uhr | Wiesbaden
Kurpark

Dee Dee Bridgewater, vocals
Carnegie Hall's National Youth Jazz Orchestra
Sean Jones, artistic director & trumpet

K98 4.8. | 20 Uhr | Hochheim
Weingut Künstler
Funky Times

K101 5.8. | 19 Uhr | Hochheim
Weingut Künstler
ParHasard

K103 5.8. | 19 Uhr | Wiesbaden
Kurpark

B-O-A-T-S Open Air Tour 2023
Michael Patrick Kelly
Michael Patrick Kelly & Band

K105 6.8. | 19 Uhr | Hochheim
Weingut Künstler

Tallulah Rose Collective

K120 12.8. | 16 Uhr | Schloss Vollrads
Schlosshof und -garten

Schlossfest
The Baseballs · Soultzyer · Briste · Teatro Pavana

K130 18.8. | 19 Uhr | Kronberg
Gestüt Schafhof

SEVEN unplugged & Guests
SEVEN, vocals · Cassandra Steen, vocals · Raphael
Jakob, guitar · Rose Ann Dimalanta, keys

K132 19.8. | 19 Uhr | Kronberg
Gestüt Schafhof

**Landesjugendjazzorchester Hessen feat. Curtis
Stigers**
Wolfgang Diefenbach, conductor

K135 20.8. | 19 Uhr | Kronberg
Gestüt Schafhof
Gregor Meyle & Band

K163 13.12. | 20 Uhr | Kurhaus Wiesbaden
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Nils Landgren: „Christmas with my Friends“
Jeannette Köhn, Ida Sand, Jessica Pilnäs & Sharon
Dyall, vocals · Jonas Knutsson, sax · Nils Landgren,
trombone & vocals · Johan Norberg, guitar & vocals
Clas Lassbo, bass

Festival für Kinder und Jugendliche

Konzertregeln nehmen wir hier nicht so genau: Bei unseren **Kinderkonzerten** liegt uns das familiäre Umfeld besonders am Herzen, damit sich jeder, ob Klein oder Groß, auf die Musik einlassen kann und ein schönes, gemeinsames Konzertabenteuer entsteht. Die Musik wird lebendig und die Fantasie zum Träumen angeregt. Unsere Kinderkonzerte sind Erlebnisse für alle Sinne, hier werden Ohren gespitzt, Ideen entwickelt und Inhalte spielerisch vermittelt. Und natürlich kommen dabei auch der Spaß und die Freude an der Musik nicht zu kurz. Die Kinder machen es sich bequem und erleben die Künstler aus unmittelbarer Nähe. Wir laden alle zum Zuhören, Staunen und Mitmachen ein!

Musik ist die Sprache der Gefühle: Das findet die kleine Eule am **9.7.** im dritten Teil ihrer aufregenden Reise durch die Welt der Musik heraus. Ein quirliger Jahrmarkt hält am **16.7.** Einzug auf der Burg Eltville. Gemeinsam erkunden die Kinder diesen bunten Rummelplatz und lernen Musik aus der ganzen Welt kennen. Am **23.7.** erfahren unsere kleinen Gäste viel Wissenswertes und Unterhaltsames über die Welt des Jazz und können dabei kräftig mitmischen. Nach der erfolgreichen gleichnamigen Online-Video-Serie „Maus & Klaus“ setzt die Puppenphilharmonie Berlin nun die Geschichte um die beiden Freunde als musikalisches Bühnenstück fort und ist damit am **30.7.** zu Gast im Rheingau. Am **13.8.** öffnet Schloss Vollrads seine Türen zu einem Fest für die ganze Familie mit Musik aus aller Welt. Und am **27.8.** können Kinder Papa Haydn beim Komponieren seiner neuesten Sinfonie „Die Giraffe“ unterstützen.

Konzerte für Kinder und Jugendliche:

K 32 **9.7.** | 11 Uhr | **Schloss Johannisberg**
Fürst-von-Metternich-Saal
Familienkonzert
„Eule findet den Beat – mit Gefühl“
Für Kinder ab 4 Jahren

K 53 **16.7.** | 11 Uhr & K 54 **16.7.** | 14 Uhr
Kurfürstliche Burg Eltville
Kurfürstensaal
Sitzkissenkonzert
Auf dem Jahrmarkt
mini.musik e.V. · Uta Sailer, Moderation
Für Kinder ab 3 Jahren

K 71 **23.7.** | 11 Uhr & K 72 **23.7.** | 14 Uhr
Kurfürstliche Burg Eltville
Kurfürstensaal
Sitzkissenkonzert
„Schinke-Ding – Die Jazz-WG“
Ella Armstark Orchester
Für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren

K 87 **30.7.** | 11 Uhr & K 88 **30.7.** | 14 Uhr
Kurfürstliche Burg Eltville
Kurfürstensaal
Sitzkissenkonzert
Puppenphilharmonie Berlin:
„Maus & Klaus“
Für Kinder ab 3 Jahren

K 124 **13.8.** | 11 Uhr | **Schloss Vollrads**
Schlosshof und -garten
Familienkonzert
Rund um den Globus: Ein Fest für die ganze Familie mit Musik aus aller Welt
Briste · Mariachi „Dos Aguilas“ · Tiny Bridges · Teatro Pavana
und weitere Musikerinnen und Musiker

K 147 **27.8.** | 11 Uhr | **Schloss Johannisberg**
Fürst-von-Metternich-Saal
Kinderkonzert
„Papa Haydns kleine Tierschau“
Jörg Schade, Erzähler · Ensemble Prisma
Für Kinder ab 5 Jahren

Weitere Programmhöhepunkte des 36. Festivalsommers

Eröffnungs- und Abschlusskonzert in Kloster Eberbach

2023 steht das Eröffnungskonzert (**24./25.6.**) des Rheingau Musik Festivals ganz im Zeichen französischer Komponisten. Mit keinem geringeren Werk als Hector Berlioz' pompös angelegtem „Te Deum“ startet das diesjährige Rheingau Musik Festival in den 36. „Sommer voller Musik“. Daneben erklingt Édouard Lalos Symphonie espagnole, die vielmehr Violinkonzert als Sinfonie ist. Die erhabene Basilika von Kloster Eberbach könnte als Veranstaltungsort für die Darbietung dieser beiden Kompositionen kaum passender sein, und auch beim traditionell im Eröffnungskonzert musizierenden hr-Sinfonieorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Alain Altinoglu ist dieses Programm in den besten musikalischen Händen. Die Festrede am Eröffnungswochenende hält der ehemalige Bundespräsident **Joachim Gauck** in Kloster Eberbach.

Mit Anton Bruckners siebter Sinfonie, die mit wunderbaren Melodien, warmer Klanglichkeit und einem herrlichen Adagio einst den Durchbruch des Komponisten als Sinfoniker begründete, schließt der diesjährige „Sommer voller Musik“ (**2.9.**). Mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter der Leitung von Herbert Blomstedt ist außerordentlicher Konzertgenuss garantiert.

Orchester- und Solistenkonzerte

Die Ausnahmepianistin **Yuja Wang** gehört zu den international gefragtesten Virtuosinnen unserer Zeit. Wenn sie am **2.7.** gemeinsam mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg unter der Leitung von Gustavo Gimeno zu Gast im Kurhaus Wiesbaden ist, steht Sergei Rachmaninows „Rhapsodie über ein Thema von Paganini“ auf dem Programm – ein Werk von atemberaubender Klangpracht und Virtuosität. Ganz besondere orchestrale Klangfarben versprechen außerdem die großen Instrumentierungskünstler Richard Strauss und Maurice Ravel – ein Konzertabend voll bezaubernder Klangs Schönheit.

Die Pianistin **Khatia Buniatishvili**, die 2021 Artist in Residence beim Rheingau Musik Festival war, ist diesen Sommer gleich zweimal zu Gast im Rheingau: Mit zwei Klavierquintetten nimmt sie ihr Publikum am **6.7.** gemeinsam mit weiteren Virtuosen ihres Fachs auf eine musikalische Reise in den sensiblen Kosmos der Kammermusik. Und am **15.7.** hat sie eines der wohl klangschönsten Werke überhaupt dabei: Sergei Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 2. Dabei steht ihr mit dem **Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia** eines der weltweit renommiertesten Orchester nicht nur meisterlich zur Seite, sondern entführt das Publikum mit Rimski-Korsakows berühmter „Scheherazade“ auch in die zauberhaft orientalische Welt von „Tausendundeine Nacht“.

Wenn am **3.8.** **Julia Fischer**, Fokus-Künstlerin aus dem Jahr 2022, und das **European Union Youth Orchestra** die große Bühne im Kurhaus betreten, treffen eine internationale Spitzengeigerin und die Nachwuchselite Europas aufeinander. Auf dem Programm steht neben klanggewaltiger romantischer Sinfonik von Richard Strauss auch eine ganz besondere Perle: Beethovens einziges Violinkonzert. Nie wieder widmete sich der Meister dieser Gattung, und doch hat er mit seinem Werk Musikgeschichte geschrieben.

Ihre Perfektion ist legendär, ebenso ihre Ehrlichkeit: Mit ihren „100 Days of Practice“, dem steinigen Weg zur technischen Brillanz, betrat **Hilary Hahn** in den Sozialen Medien Neuland. Wie nah sie die Musikwerke dabei an sich herankommen lässt, teilt sie auch dem Publikum mit, etwa wenn sie am **25.8.** im Kurhaus Wiesbaden Konzerte von Mozart oder Aziza Sadikova aufführt. Mit Franz Schuberts zweiter Sinfonie rundet **Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen** diesen fulminanten Konzertabend ab.

Daniil Trifonovs Magie kann man sich kaum entziehen: Dass seine pianistischen Mittel nahezu grenzenlos sind, ist nicht zu überhören. Trifonov spielt in den größten Konzertsälen der Welt und ist einer

der aufregendsten Pianisten der Gegenwart. 2019 begeisterte er als Artist in Residence des Rheingau Musik Festivals bereits das Publikum mit seinen feinfühligsten Interpretationen. Am **27.8.** widmet er sich Robert Schumanns Klavierkonzert, für dessen Aufführung ihm das Mahler Chamber Orchestra meisterlich zur Seite steht.

Edvard Griegs berühmtes Klavierkonzert a-Moll changiert zwischen Dramatik und Melancholie und schwelgt dabei in den Farben von Griegs norwegischer Heimat. **Jan Lisiecki** scheint das Grieg'sche Meisterwerk wie in die Finger geschrieben. Die auftrumpfende Virtuosität, zarte Innigkeit und ausgelassen tänzelnde Folklore des Konzerts sind bei ihm hervorragend aufgehoben. Mit einmaligem Gespür für die spezielle Farbgebung des Werks begleitet das **London Philharmonic Orchestra** unter der Leitung von Edward Gardner (**1.9.**).

Vokalmusik

Am **6. und 7.7.** bringen die beiden Mailänder Klangkörper **Orchestra e Coro Sinfonica di Milano** unter der Leitung von **Claus Peter Flor** ein wahrhaft musikdramatisches Programm mit in den Rheingau: Mit hochemotionaler Musik und einer gigantischen Chor- und Orchesterbesetzung sprengt Giuseppe Verdis *Messa da Requiem* seine eigentliche liturgische Bestimmung und verrät an jeder Stelle die Sprache des Musikdramatikers (**6.7.**). Und einen Tag später wird der Wiesbadener Kurpark Schauplatz einer italienischen Operngala (**7.7.**).

Solisten des belgischen **Collegium Vocale Gent** und sein Dirigent **Philippe Herreweghe** haben am **13.7.** Höhepunkte polyphoner Vokalmusik im Gepäck und geben mit Motetten und Trauermusik Einblicke in die geistliche Musik der spanischen Renaissance. Das seit mehr als 50 Jahren bestehende Ensemble zeichnet sich nicht nur in besonderer Weise durch klangliche wie stilistische Vielfalt und Qualität aus, sondern es gehört auch zu den Pionieren der heute lebendigen Szene für historisch informierte Aufführungspraxis.

Die Konzerte des **Tenebrae Choir** zählen regelmäßig zu den absoluten Highlights des Festivalsommers. Mit seiner Perfektion und faszinierenden Klangkunst gehört dieser Chor ohne Frage zur Weltspitze. Nach seinem Fokus beim Festival 2021 kehrt der Tenebrae Choir diesen Sommer für eine lange Chornacht am **22.7.** in der klangprächtigen Kulisse von Kloster Eberbach zurück.

Zweimal wurde der Bariton **Christian Gerhaher** „Sänger des Jahres“ des Magazins *Opernwelt*, ist mehrfach ausgezeichnet mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik, erhielt den Gramophone Award – und auch mit dem Rheingau Musik Preis wurde er 2009 als „Ausnahmeerscheinung“ im gegenwärtigen Musikgeschehen bedacht. Mit seinem kongenialen Partner Gerold Huber ist der Sänger am **27.7.** zu Gast in der Ringkirche in Wiesbaden. Gemeinsam zelebrieren sie Schumanns poetisch-romantische Lieder.

Rheingau Musik Festival zu Gast im Casals Forum in Kronberg

2021 legten zwei der bedeutendsten Kulturinstitutionen der Rhein-Main-Region, das Rheingau Musik Festival und die Kronberg Academy, mit dem Format „Streichergipfel“ den Grundstein für eine über mehrere Jahre angelegte Kooperation. Nachdem in den letzten beiden Jahren das Festival Gastgeber mehrerer bemerkenswerter Konzerte des Chamber Orchestra of Europe und der Studierenden der Kronberg Academy war, finden in diesem Jahr nun drei spannende Crossover-Projekte des Festivals im neu gebauten Casals Forum der Kronberger Talentschmiede statt. Unter dem Motto „Klassik meets ...“ treffen an drei Abenden im Juli ganz verschiedene musikalische Einflüsse auf die klassische Kunstmusik: Am **21.7.** macht der Geiger **Nemanja Radulović** mit „Roots“, seinem aktuellen Programm und ersten Album für Warner Classics, und in Begleitung seines eigenen Ensembles *Double Sens* eine musikalische Weltreise durch verschiedenste Kulturen. Das **vision string quartet** bringt am **22.7.** neben klassischen Werken grandiose Arrangements und Eigenkompositionen mit. Und die

Pianistin **Marialy Pacheco** zaubert am **23.7.** mit einem exklusiv für dieses Konzert zusammengestellten Programm ihre ganze pianistische Bandbreite von Jazz bis hin zu klassischen Kompositionen ihres Heimatlandes Kuba in einem musikalischen Feuerwerk auf die Bühne.

Lotto-Förderpreis 2023: Tony Yun

Tony Yun ist ein Pianist auf der Überholspur, gewinnt zurzeit alle wichtigen Auszeichnungen seines Fachs und erschließt sich in rasantem Tempo den internationalen Markt. Bereits im letzten Jahr hat der junge Kanadier mit seinem Debüt im Fürst von Metternich Konzert-Kubus für Begeisterungstürme gesorgt. Diesen Sommer wird der Künstler mit dem LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals ausgezeichnet. Der von der hessischen Lotteriegesellschaft seit 2009 gestiftete Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird im Rahmen des Preisträgerkonzerts am **13.8.** auf Schloss Johannisberg verliehen. Und dafür bringt Tony Yun ein wahrhaft meisterliches Programm in den Fürst-von-Metternich-Saal, das Werke von Brahms, Wagner, Beethoven, Busoni und Schumann enthält.

Live im Kurpark

Wenn am **7.7.** zwei der gefragtesten Ensembles Italiens – **Orchestra e Coro Sinfonica di Milano** – gemeinsam mit der Sopranistin **Carmela Remigio** und dem Tenor **Davide Giusti** nach Wiesbaden kommen, verwandelt sich der stimmungsvolle Kurpark in eine Opernbühne. Von zarter Romantik über schwärmerische Melodien bis hin zu klanggewaltigen Jubelchören – bei der italienischen Operngala ist an diesem Abend für jeden etwas dabei.

Die einzigartigen musikalischen Arrangements und der kraftvolle Gesang des **Ndlovu Youth Choir**, unwiderstehlich kombiniert mit einer faszinierenden Choreografie und ansteckender Energie, haben bereits Millionen weltweit inspiriert und begeistert. Das Repertoire des Chores setzt sich aus einer spannenden Mischung traditioneller südafrikanischer Genres mit Pop, Rock und Jazz zusammen – heraus kommt dabei ein frischer und origineller Chor-Sound, der seinesgleichen sucht (**8.7.**).

So manch einer bezeichnet **Dee Dee Bridgewater** als die legitime Nachfolgerin der legendären Jazz-Sängerin Ella Fitzgerald. Und das zurecht: Sie beherrscht den Jazzgesang mit seinen verschiedensten Ausprägungen meisterhaft. Gemeinsam mit dem **Carnegie Hall's National Youth Jazz Orchestra** ist sie am **4.8.** zu Gast im Kurpark Wiesbaden. Mit Dee Dee Bridgewater und ihrer wandlungsfähigen Stimme sowie dem amerikanischen Projektensemble mit seinem dichten Bigband-Sound treffen hier zwei Jazz-Generationen aufeinander, die sich gegenseitig inspirieren und beflügeln.

Michael Patrick Kelly hat mittlerweile nicht nur Kultstatus erreicht, sondern steht zugleich auch für Emotionen, Innovation und sprudelnde Kreativität: Der erfolgreiche irisch-amerikanische Künstler hat für seine Open Air-Shows 2023 sein erfolgreiches fünftes Studioalbum „B·O·A·T·S“ im Gepäck. Mit den Songs des Albums, die auf erlebten Geschichten beruhen, kommt Kelly am **5.8.** nach Wiesbaden und taucht mit seiner Musik den stimmungsvollen Kurpark in musikalischen Glanz.

Crossover-Konzerte gehören zum Markenzeichen von Stargeiger **David Garrett**. Nicht ohne Grund wurde er sowohl im Bereich der Klassik als auch in der Popmusik mehrfach mit einem „Echo“ ausgezeichnet. Für seinen Besuch im Kurpark Wiesbaden am **6.8.** bringt David Garrett Highlights seines neuesten Albums „ICONIC“ mit: glanzvolle Miniaturen und Werke aus Barock, Klassik und Romantik, die in einzigartigen Arrangements für Violine, Gitarre und Kontrabass erklingen.

Candy Dulfer empfiehlt

2021 entstand die Idee, dass die gefeierten Saxophonistin Candy Dulfer im Rheingau eine Konzertreihe mit talentierten Nachwuchskünstlern kuratiert, ohne dabei selbst auf der Bühne zu stehen. An drei Abenden in der idyllischen Atmosphäre des Weinguts Künstler macht das Rheingau Musik

Festival auch dieses Jahr wieder die Bühne frei für junge Jazz-Musikerinnen und -Musiker. Am **4.8.** bringt die Gruppe **Funky Times** mit ansteckenden Grooves den Rheingau zum Tanzen, bevor die Band **ParHasard** mit ehrlichen Songs und einer Vermischung moderner Einflüsse wie Nu Soul mit Hip-Hop ihrem Publikum am **5.8.** ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Den Abschluss macht am **6.8.** die junge Tenorsaxophonistin **Tallulah Rose**, die ihren warmen Tenorstil mit moderner Musik und ihrem bemerkenswerten Gesang mischt.

Rheingau Musik Festival zu Gast auf dem Gestüt Schafhof in Kronberg

Diesen Sommer ist das Rheingau Musik Festival erneut zu Gast im schönen Taunus. In Kronberg öffnet eines der bedeutendsten Gestüte Deutschlands seine Tore und lädt in traumhafter Kulisse zu fantastischen Open Air-Konzerten ein. Den Anfang macht am **18.8.** der Schweizer Sänger **SEVEN**. Der Musiker mit Soul im Blut, einer Stimme aus Gold und Funk in den Füßen ruft in diesem Jahr in Triobesetzung mit Keys und Gitarre zum ultimativen Unplugged-Live-Spektakel auf. Das Landesjugendjazzorchester Hessen ist eines der besten Jazz-Nachwuchsensembles in Europa. In diesem Sommer holt sich das weltweit gastierende Nachwuchsensemble Sänger, Songwriter und Saxophonist **Curtis Stigers** ins Boot. Gemeinsam bringen sie am **19.8.** den idyllischen Kronberger Schafhof zum Swingen. Und am **20.8.** nimmt der sympathische Singer-Songwriter **Gregor Meyle** mit seiner soulig-jazzigen Stimme sein Publikum mit auf eine musikalische Reise zu den schönen und melancholischen Themen des Lebens.

Open Air-Konzerte auf Schloss Johannisberg

Nach dreijähriger Pause finden in diesem Jahr erstmals wieder Open Air-Konzerte im Cuvéehof von Schloss Johannisberg statt. Am **29.6.** macht **Michael Schulte** im Rheingau Station. Der sympathische Singer-Songwriter bringt Songs seines neuesten Albums „Remember me“ mit und stellt mit Balladen wie „Stay“, vor Lebenslust sprühenden Songs wie „With You“ oder tanzbaren Titeln wie „Here Goes Nothing“ seine Vielseitigkeit unter Beweis. Nach sechs Jahren kommen **The Hooters** am **30.6.** zurück zum Rheingau Musik Festival. Die Kultband bringt ihren Sound von fast vier Jahrzehnten auf die Bühne und sorgt garantiert für ausgelassene Stimmung. Zum **Sommerfest** auf Schloss Johannisberg am **1.7.** sprühen die Funken nicht nicht allein im großen Finale mit Feuerwerk, sondern auch schon vorher durch das vielfältige Musikangebot. In gewohnter Manier darf sich das Publikum auf die bewährte Mischung aus musikalischen Acts auf verschiedenen Bühnen, kulinarischen Genüssen, wunderschönem Ambiente und dem krönenden Abschluss mit opulentem Feuerwerk freuen. Und mit **Ola Onabulé** und einem gemischten Programm aus Soul-, Jazz- und Popstücken geht es für die **hr-Bigband** am **2.7.** nach Schloss Johannisberg zur traditionellen Jazzmatinée.

Rheingoldhalle Mainz

Die Mainzer Rheingoldhalle, direkt am Rheinufer gelegen, überzeugt mit ihrer modernen Aufmachung und bietet für imposante Konzerterlebnisse den perfekten Rahmen. Nachdem das Gebäude 2019 durch ein Feuer stark beschädigt wurde, öffnete es im letzten Jahr nun seine Tore wieder für Veranstaltungen, Tagungen und Konzerte. Einzigartig und erstklassig erscheint der modernisierte Kongress-Saal seitdem mit seinem Eichenparkett-Boden und seiner ausgewogenen Raumakustik, und so wagen wir in diesem Sommer den Weg über den Rhein, um mit zwei großartigen Projekten die Rheingoldhalle mit Musik zu füllen. Nach vielbeachteten Aufführungen von Houston über Los Angeles bis London wird am **26.8.** die erste Aufführung von „**The Planets – An HD Odyssey**“ in Deutschland in der Rheingoldhalle stattfinden. Das Programm kombiniert grandiose Aufnahmen aus dem Weltall mit Gustav Holsts spätromantischem Meisterwerk „The Planets“. Und am **27.8.** zeigt **Martin Grubinger** gemeinsam mit seinem **Percussive Planet Ensemble**, wie facettenreich die unterschiedlichen Formen perkussiven Musizierens sind.

Die Sponsoren des Rheingau Musik Festivals 2023

LOTTO Hessen engagiert sich in diesem Jahr erneut als Hauptsponsor des Rheingau Musik Festivals. Als Co-Sponsoren unterstützen die **Fürst von Metternich Sektkellerei** und die **Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)** in Verbindung mit der **Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen** das Rheingau Musik Festival. Als Premium-Projektpartner agieren die **Brass-Gruppe**, die **Deutsche Leasing AG** mit ihrer Tochter **DAL**, die **R+V Allgemeine Versicherung AG** und die **UBS Deutschland AG**. Offizieller Automobilpartner ist die **ŠKODA AUTO Deutschland GmbH**, als offizieller Airlinepartner fungiert die **Lufthansa**. Die **BRITA SE** ist in diesem Jahr erneut offizieller Nachhaltigkeitspartner. Medienpartner des Festivals sind der **Hessische Rundfunk** sowie **Deutschlandradio**, die **Deutsche Welle** und **arte**.

Wir danken sämtlichen Partnern, Förderern und Sponsoren des Rheingau Musik Festivals!

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen



Fürst von Metternich

Premium-Projektpartner



Offizieller Automobilpartner



Offizieller Airlinepartner



Offizieller Nachhaltigkeitspartner



Medienpartner



LOTTO hilft Hessen!

Seit mehr als sieben Jahrzehnten, genauer seit 1949, sorgt LOTTO Hessen dafür, möglichst viele Hessen als individuelle Gewinner glücklich zu machen. Darüber hinaus profitiert jeder im Land von den erwirtschafteten Erträgen der Lotteriegesellschaft – sie kommen nämlich dem Sport, der Kultur, der Denkmalpflege, sozialen Projekte und seit 2016 auch der Natur und Umwelt in Hessen zugute.

Allein die Kultur wird jährlich von LOTTO Hessen mit rund 30 Millionen Euro aus den Erträgen gefördert – über die sogenannten Destinatäre sowie über die den Landesministerien zur Verfügung gestellten Lottomittel, aber auch durch eigene Sponsoringengagements von LOTTO Hessen. Unter den Sponsoringprojekten befindet sich das Rheingau Musik Festival. LOTTO Hessen ist seit 1996 als Sponsor aktiv, seit 2005 sogar kontinuierlich als Hauptsponsor – sechs Richtige für das Rheingau Musik Festival also.

Das Engagement der hessischen Lotteriegesellschaft beim Rheingau Musik Festival bedeutet:

- Gemeinsam mit den weiteren Sponsoren sorgt LOTTO Hessen dafür, dass nicht nur die Finanzierung des Festivals gesichert ist, sondern auch die Eintrittspreise für den Verbraucher auf bezahlbarem Niveau bleiben können.
- Der LOTTO-Förderpreis hilft Nachwuchstalenten, den Sprung in die Riege der ganz großen Top-Künstler erleichtern und ist Anerkennung für besonderes Talent und besondere Leistung. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird seit 2009 jährlich verliehen. Wer bereits an der Spitze steht, wird in der Regel mit Auszeichnungen überhäuft – LOTTO Hessen aber möchte ausdrücklich besondere Nachwuchstalente auszeichnen, um ihnen den Weg nach oben zu ermöglichen.
- Inhaber der „LOTTOCard“ genannten Kundenkarte von LOTTO Hessen erhalten ab fünf Tage vor einer Veranstaltung/einem Konzert um 20 Prozent rabattierte Eintrittskarten unter der Telefonnummer des Ticketbüros 06723/60 21 70. Die Abholung erfolgt dann an der Abendkasse gegen Vorlage der LOTTOCard. Die Regelung ist auf bis zu sechs Tickets pro Person und Konzert begrenzt.
- Seit 2021 gibt es eine speziell für das Festival gebrandete Rheingau Musik Festival-LOTTOCard, die in allen Verkaufsstellen von LOTTO Hessen kostenfrei angefordert werden kann.
- Das Sponsoring garantiert darüber hinaus die Abgabe eines preisermäßigten Kartenkontingents in Höhe von fünf Prozent aller zur Verfügung stehenden Eintrittskarten an Schüler, Studenten, Auszubildende und Erwerbslose. Sie können mit einem entsprechenden Nachweis von dieser seit 2009 existierenden Regelung profitieren und 50 Prozent des Originalpreises sparen.



Pressekontakt:

LOTTO Hessen GmbH

Dorothee Hoffmann, Leiterin
Unternehmenskommunikation/
Sponsoring, Pressesprecherin

E-Mail:
dorothee.hoffmann@lotto-
hessen.de

Tel. 0611/3612-170

www.lotto-hessen.de



Die Co-Sponsoren des Rheingau Musik Festivals

Als Co-Sponsoren unterstützen die **Fürst von Metternich Sektkellerei** und die **Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)** in Verbindung mit der **Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen** das Rheingau Musik Festival.



Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)

Als Co-Sponsor fördert die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen das Rheingau Musik Festival fast seit Beginn seines Bestehens, die Helaba-Gruppe engagiert sich in diesem Rahmen auch in diesem Jahr und ist damit den Festivalmachern nach wie vor ein verlässlicher Partner.

Zum Förderengagement der Helaba-Gruppe gehören folgende musikalische Formate: das Konzert der Berlin Comedian Harmonists im Weingut Baron Knyphausen wie das Konzert des Züricher Kammerorchesters mit dem Fokus-Künstler Daniel Hope im Kurhaus Wiesbaden; ebenso der Auftritt des Weltschlagzeugers Martin Grubinger, der als Fokus-Künstler 2023 seine Karriere beim Rheingau Musik Festival beenden wird, mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen im Kurhaus Wiesbaden und ein Konzert der Bläser der Berliner Philharmoniker, die die Tradition der klassischen Harmoniemusik pflegen, auf Schloss Johannisberg.

Jede Veranstaltung bietet auf ganz eigene Weise einen besonderen künstlerischen Höhepunkt innerhalb des Festivals, so auch das Konzert mit dem London Philharmonic Orchestra unter Leitung von Edward Gardner und dem von tiefer Musikalität und unwiderstehlich natürlicher Spielweise geprägten Pianisten Jan Lisiecki am 1. September im Kurhaus Wiesbaden, das die Helaba in diesem Jahr fördert.

Das Rheingau Musik Festival startet am 24. Juni gut vorbereitet in die nächste Festspielsaison, die Besucherinnen und Besucher aus nah und fern mit ca. 160 hochkarätigen und abwechslungsreichen Konzerten in den schönsten Spielstätten im und um den Rheingau begeistern wird.

Dafür wünschen wir dem Team um Michael Herrmann und Marsilius Graf von Ingelheim, den Künstlerinnen und Künstlern, Veranstaltungstechnikerinnen und -technikern, Caterern und allen anderen, am Gelingen dieser großartigen Festivalreihe Beteiligten, viel Erfolg im nunmehr 36. „Sommer voller Musik“.

Margit Hartmann

Vorstandsstab Helaba

Bonifaciusstraße 16

99084 Erfurt

Tel.: +49 (0) 3 61 / 217 – 7308

Fax: +49 (0) 3 61 / 217 – 7167

Margit.Hartmann@helaba.de



Fürst von Metternich Sektkellerei

Vom ersten Jahr an ist die Fürst von Metternich Sektkellerei, die ihre Wurzeln im renommierten Schloss Johannisberg im Rheingau hat, eng mit dem Rheingau Musik Festival verbunden. Beide eint vor allem die Freude an besonderem Genuss und an den schönen Dingen des Lebens. Es gibt kaum Schöneres als beseelende Musik und beschwingenden Riesling-Sekt – genossen inmitten der malerischen Kulisse des Rheingaus. Die Fürst von Metternich Sektkellerei freut sich, in diesem Jahr zum nunmehr bereits 36. Mal Gastgeber eines der europaweit bekanntesten und anerkanntesten Musikfestivals zu sein. So trägt die Kellerei abermals dazu bei, dass Kultur im Rheingau auf höchstem Niveau erlebt werden kann.

Fast ein Drittel der zahlreichen Konzerte findet traditionell auf Schloss Johannisberg, dem ehemaligen Sitz der 2006 verstorbenen Mitbegründerin und langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden des Rheingau Musik Festivals, Tatiana Fürstin von Metternich-Winneburg, statt. In diesem Jahr werden die Konzertgäste auf Schloss Johannisberg im stilvollen Fürst-von-Metternich-Saal empfangen. Freuen wir uns gemeinsam auf die Rheingau Musik Festival-Saison 2023!

Jan Rock

Corporate Communications: Global Head
Henkell & Co. Sektkellerei KG
Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 6 11 / 63 – 210
Jan.Rock@henkell-freixenet.com

Premium-Projektpartner beim Rheingau Musik Festival

Als Premium-Projektpartner agieren die **Brass-Gruppe**, die **Deutsche Leasing AG** mit ihrer Tochter **DAL**, die **R+V Allgemeine Versicherung AG** und die **UBS Deutschland AG**. Offizieller Automobilpartner ist die **ŠKODA AUTO Deutschland GmbH**, als offizieller Airlinepartner fungiert die **Lufthansa**. Die **BRITA SE** ist in diesem Jahr erneut offizieller Nachhaltigkeitspartner.

The logo for Brass, consisting of the word "brass" in a bold, lowercase, sans-serif font.

Brass-Gruppe

Die Brass-Gruppe, einer der größten Automobil-Händler Deutschlands, ist bereits seit mehr als 10 Jahren ununterbrochen Partner des Rheingau Musik Festivals. Mit mehr als 20 Betrieben und 1.000 Mitarbeitern ist das inhabergeführte Familienunternehmen mit den Marken Opel, Cadillac, Corvette, VW, Audi, Škoda, Seat, Peugeot, Citroën, Kia, Cupra und Maxis im Rhein-Main-Gebiet genauso zu Hause wie das Rheingau Musik Festival selbst. Beide verbindet Engagement und Leidenschaft für die Region und die dort lebenden Menschen. Die Förderung von Kultur und Sport in der Region ist für Brass Ehrensache und wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Da das Rheingau Musik Festival für die ganze Rhein-Main-Region zu einem Aushängeschild und bedeutenden Werbeträger geworden ist, ist es für Brass eine besondere Freude und Ehre, durch die Partnerschaft zum Gelingen des Festivals beitragen zu können.

Bernd Kessler

Kommunikation – Marketing

Automobil-Verkaufs-Gesellschaft Joseph Brass GmbH und Co. KG

Würzburger Str. 1

63739 Aschaffenburg

Tel.: +49 (0) 93 52 / 60 09 -32

bernd.kessler@brass-gruppe.de

Deutsche Leasing Gruppe zum 13. Mal Premium-Projektpartner des Rheingau Musik Festivals

Die Deutsche Leasing ist gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft DAL Deutsche Anlagen-Leasing seit vielen Jahren einer der Sponsoren des Rheingau Musik Festivals. Obgleich der Asset-Finance-Anbieter mit Sitz in Bad Homburg neben Deutschland in weiteren 20 Ländern weltweit vertreten ist, unterstützt das Unternehmen gerne den Kultur-Hotspot im Rhein-Main-Gebiet. „Das Rheingau Musik Festival bringt Künstler von Weltrang in die schönsten Locations im Rhein-Main-Gebiet. Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr mit unseren Kunden und Partnern hochkarätige Konzerte praktisch vor unserer Haustür besuchen können“, sagt Kai Ostermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leasing.

Carsten Lühr
Referent Unternehmenskommunikation / Unternehmensentwicklung
Deutsche Leasing AG – Zentrale
Frölingstraße 15-31
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel.: +49 (0) 61 72/ 88 -1172
carsten.luehr@deutsche-leasing.com



R+V Versicherung AG

Die R+V ist eine der führenden Versicherungen in Deutschland und bietet bundesweit rund neun Millionen Menschen Schutz und Sicherheit. Die Produktpalette der R+V umfasst alle bekannten Versicherungen, von der Kfz-Haftpflichtversicherung über den Gesundheitsschutz bis zum Altersvorsorge-Konzept. Im Firmenkundengeschäft ist die R+V der Versicherungspartner mittelständischer Unternehmen aus Handel, Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft.

Versicherungsschutz bietet die R+V seit 100 Jahren – sie wurde 1922 gegründet. Die Geschichte des Wiesbadener Unternehmens ist eng mit der Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken verbunden.

Als genossenschaftlicher Versicherer verspricht die R+V: „Du bist nicht allein.“ Das zeigt sich auch im gesellschaftlichen Engagement, etwa durch die Förderung herausragender gemeinwohlorientierter Initiativen im Rahmen der R+V STIFTUNG. Unter dem Motto #MissionMiteinander unterstützt sie aktuell mit insgesamt 1,6 Millionen Euro nachhaltige Zukunftsprojekte.

www.ruv.de

www.mission-miteinander.de

Grischa Brower-Rabinowitsch
R+V Versicherung AG
Konzern-Kommunikation
Leiter externe und interne Kommunikation
Raiffeisenplatz 2
65189 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 6 11 / 53 35 50 61
grischa.brower-rabinowitsch@ruv.de

Gemeinsam im Takt: UBS und das Rheingau Musik Festival

Spitzenqualität, Weltoffenheit und die große Liebe zur Region verbinden das Rheingau Musik Festival seit mehr als zwei Jahrzehnten mit UBS, Premium-Projektpartner und größter Vermögensverwalter weltweit. Das gemeinsame Bestreben, die Welt der klassischen Musik für ein großes Publikum zu öffnen, aber auch mit Meisterleistungen zu begeistern, macht die beiden zu idealen Partnern im Heimatmarkt, aber auch rund um den Globus. „Musik verbindet und hilft uns, gerade in bewegten Zeiten im Takt zu bleiben“, sagt Tobias Vogel, Vorstandsmitglied und Head Investment Bank UBS Europe SE sowie Head Global Wealth Management UBS Deutschland. „Dem Rheingau Musik Festival gelingt das auf ganz besondere Art und Weise. Es bringt Menschen in ihrer Vielfalt zusammen, inspiriert und überwindet Grenzen.“

Claus-Peter Schrack
Head Corporate Communications UBS Europe SE
Bockenheimer Landstr. 2-4
60306 Frankfurt
Tel.: +49 (0) 69 / 21 79 60 13
claus-peter.schrack@ubs.com



Lufthansa

Lufthansa ist Offizieller Airlinepartner des Rheingau Musik Festivals

Auch in 2023 ist Lufthansa offizieller Airlinepartner des Rheingau Musik Festivals. Lufthansa gehört zu der größten Airline Gruppe Europas und fliegt zahlreiche Musikbegeisterte, Künstler und Orchester aus der ganzen Welt nach Frankfurt am Main.



BRITA ist offizieller Nachhaltigkeitspartner

Seit mehr als einem halben Jahrhundert fördert BRITA den sorgsamen Umgang mit einer der wertvollsten und inspirierendsten Ressourcen auf unsere Planeten: Wasser. Unsere innovativen Produktlösungen ermöglichen es, auf einfache Art und Weise der Umwelt zu helfen. Denn sie ersetzen Wasser aus Plastikflaschen, wodurch Müllberge und Plastikteppiche in den Ozeanen reduziert, Ressourcen geschont und Emissionen vermieden werden. Weiterhin verringern wir kontinuierlich unseren eigenen CO₂-Fußabdruck, sodass sich unsere Umwelt für die nachfolgenden Generationen vielleicht sogar erholen kann.

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder das Rheingau Musik Festival als offizieller Nachhaltigkeitspartner zu unterstützen.

Steffen Fölsch

Senior Specialist Marketing
PR + Marketing Consumer DACH
Tel. +49 6128 746-6208
sfoelsch@brita.net

Medienpartner: Hessischer Rundfunk

Eröffnung mit Berlioz, Jazz-Matinée mit Ola Onabulé

Das hr-Sinfonieorchester und die hr-Bigband beim Rheingau Musik Festival 2023

Zur Eröffnung des Rheingau Musik Festivals am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Juni, präsentieren Alain Altinoglu und das hr-Sinfonieorchester Frankfurt in der Basilika von Kloster Eberbach gemeinsam mit dem MDR-Rundfunkchor und renommierten Solisten unter anderem das selten gespielte „Te Deum“ von Hector Berlioz. Die hr-Bigband gestaltet die traditionelle Jazz-Matinée am Sonntag, 2. Juli, diesmal mit dem nigerianischen Sänger Ola Onabulé unter der Leitung von Ed Partyka.

In guter Tradition eröffnet das hr-Sinfonieorchester mit seinem Chefdirigenten in jedem Jahr das Rheingau Musik Festival. Im beeindruckenden Klangraum der Basilika von Kloster Eberbach entsteht dabei immer eine ganz besondere musikalische Atmosphäre. Auf dem Programm steht mit dem „Te Deum“ ein rares geistliches Werk von Hector Berlioz, das in seinem klangmächtigen instrumentalen und vokalen Zuschnitt nur selten live zu erleben ist. Zudem ist der junge brasilianische Geiger Guido Sant’Anna zu Gast mit Édouard Lalos berühmter „Symphonie espagnole“.

Mit Ola Onabulé und einem gemischten Programm aus Soul-, Jazz- und Popstücken kommt die hr-Bigband nach Geisenheim zum Rheingau Musik Festival. Der nigerianische Sänger mit dem beachtlichen Stimmumfang steht den Soul- und Jazzgrößen der 1960er und 70er Jahren in nichts nach und kann auf eine beeindruckende Karriere zurückblicken. So stand er weltweit bereits auf vielen bekannten Jazz- und Musikfestival-Bühnen, unter anderem in San Sebastián und Montreal. Für das Musikfestival im Rheingau hat Onabulé neben den Stücken seiner großen Vorbilder, allen voran Al Jarreau, viele großartige eigene Songs im Gepäck.

Das Eröffnungskonzert gibt es am Samstag, den 24. Juni, live in hr2-kultur zu hören sowie als Video-Livestream auf www.hr-sinfonieorchester.de und auf www.youtube.com/hrsinfonieorchester. 3sat sendet das Eröffnungskonzert am Samstag, den 8. Juli, um 21.45 Uhr, das hr-fernsehen am Sonntag, den 9. Juli, um 8.15 Uhr.

Eröffnungskonzert

MDR-Rundfunkchor; Guido Sant’Anna, Violine; Alain Altinoglu, Dirigent

Datum: Samstag, 24. Juni, und Sonntag, 25. Juni, jeweils 19 Uhr

Ort: Kloster Eberbach, 65346 Eltville am Rhein

Jazz-Matinée

Ola Onabulé, Gesang; Ed Partyka, Leitung

Datum: Sonntag, 2. Juli, 11 Uhr

Ort: Schloss Johannisberg, Cuvéehof, Geisenheim

Karten jeweils unter Telefon: 06723/602170 oder www.rheingau-musik-festival.de

Hessischer Rundfunk

Anstalt des öffentlichen Rechts

Pressestelle

Postfach

60222 Frankfurt am Main

Bertramstraße 8

60320 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69/ 1 55 -68 23

isabel.schad@hr.de

www.twitter.com/hrPresse

Weitere Informationen:

www.hr-sinfonieorchester.de

www.hr-bigband.de

www.youtube.com/hrsinfonieorchester

www.youtube.com/hrbigband

www.facebook.com/hrsinfonieorchester

www.facebook.com/hrbigband

Medienpartner: Deutschlandfunk

Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur übertragen Konzerte des Rheingau Musik Festival

Wie seit Jahrzehnten, so sind wir als Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur auch 2023 beim Rheingau Musik Festival mit unseren Ü-Wagen dabei, um ausgewählte Konzerte in unseren beiden Programmen auszustrahlen. Vor allem in den beiden jeweils zweistündigen Deutschlandfunk-Sendungen „Konzertdokument der Woche“ (sonntags ab 21.05 Uhr) und „Musik-Panorama“ (montags ab 21.05 Uhr) strahlen wir die Mitschnitte bundesweit aus. In den Wortteilen der Sendungen informieren wir ausführlich über die Musiker, Ensembles und ihr Konzertrepertoire beim Rheingau Musik Festival, wobei die Instrumentalisten, Dirigenten und Sänger auch selbst zu Wort kommen. Besonders der Alten Musik sind wir in diesem Jahr auf der Spur – zum einen mit der Aufnahme des Konzerts „Officium Defunctorum“ mit Vokalmusik aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens, aufgeführt vom Collegium Vocale Gent unter der Leitung Philippe Herreweghes in der Wiesbadener Ringkirche am 13.7.; zum anderen mit einem Mitschnitt des Konzerts am 31.8. im Kloster Eberbach, wenn ein ausgewähltes Trio frühbarocke Musik erkundet, von der J.S. Bach sich hat inspirieren lassen.

Den 150. Geburtstag des russischen Komponisten Sergej Rachmaninow begehen wir mit einer Aufnahme des Konzerts am 18.7. auf Schloss Johannisberg mit der Pianistin Claire Huangci, die Rachmaninows und Chopins Préludes in einen spannenden Dialog bringt.

Ein besonderer Abend verspricht auch das Konzert mit der Geigerin Hilary Hahn mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen am 25.8. in Wiesbaden zu werden, wenn Omer Meir Wellber nicht nur dirigiert, sondern auch Akkordeon spielt. Und aufmerksam lauschen werden unsere Mikrofone beim Konzert „All about Mozart“ am 10.8. ebenfalls in Wiesbaden mit dem Pianisten Fabian Müller, der The Trinity Sonfonia vom Flügel aus dirigiert – zu hören in der Sendung „Konzert“ (20.03 Uhr) in Deutschlandfunk Kultur.

Christoph Schmitz
Ressortleiter Musikjournalismus
Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur
Raderberggürtel 40
50968 Köln
Tel.: +49 (0) 221/345-1600
christoph.schmitz@deutschlandradio.de



Medienpartner: Deutsche Welle

Rheingau Musik Festival weltweit auf allen Kanälen

Die Deutsche Welle berichtet ausführlich über das Rheingau Musik Festival

2023 stärkt die Deutsche Welle ihre vor zwei Jahren begonnene Medienpartnerschaft mit dem Rheingau Musik Festival. Schwerpunkte der Berichterstattung sind Reportagen über die argentinische Cellistin Sol Gabetta, die Italienische Nacht und das Konzert von Schlagzeuger Martin Grubinger und dem Klavierduo Ferhan & Ferzan Önder auf DW Classical Music, dem englischsprachigen YouTube-Klassikkanal der DW. Das Magazin Kultur.21 widmet dem Rheingau Musik Festival eine komplette Sendung. Das TV-Kulturmagazin wird in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Spanisch und Portugiesisch produziert. Auf dw.com ist eine umfangreiche Online-Berichterstattung auf Deutsch und Englisch vorgesehen – mit Berichten zum Festival-Auftakt, zu Highlights und Stars des Festivals sowie Video-Reportagen.

Sol Gabetta ist weltweit eine musikalische Größe, „Artist in Residence“ im Rheingau und einer der Stars des Festivals. Die Deutsche Welle begleitet Gabetta bei ihrem Kammerkonzert am 30. August auf Schloss Johannisberg und spricht mit ihr über die Magie des Cellospiels, ihre Karriere und das besondere Ambiente des Rheingau Musikfestivals. Das Porträt ist eines der Highlights für die rund 250.000 Follower des YouTube-Kanals DW Classical Music.

Dieses Jahr steht die Italienische Nacht am 14. Juli in Kloster Eberbach im Mittelpunkt der DW-Berichterstattung. Was ist das Faszinierende an der italienischen Klassik, wie hat sie die Musikgeschichte geprägt, und warum passt sie so gut zu diesem deutschen Festival? Das findet das Publikum mit den Festival Strings Lucerne und Cristina Gómez Godoy an der Oboe unter der Leitung von Geiger Daniel Dodds heraus.

Ein Ereignis mit besonderem Tiefgang ist das Konzert von Martin Grubinger und den Önder-Schwestern am 28. Juli im Kurhaus Wiesbaden. Die Künstlerinnen und Künstler wollen nicht nur musikalisch begeistern, sondern auf Themen wie Naturkatastrophen, politische Aufstände und den Tod aufmerksam machen. Sie spielen Igor Strawinskys vieldiskutiertes Werk „Le sacre du printemps“, Tan Duns Schlagzeug-Konzert „The Tears of Nature“ und Fazil Says Sonate „Gezi Park 2“. IM DW-Interview sprechen die Kunstschaffenden über ihre Motive für das außergewöhnliche Konzert.

Auch das Audioformat DW Festival Concerts präsentiert ein Konzert des Rheingau Musik Festivals. In der Reihe stellt die US-amerikanische Moderatorin Cristina Burack einem globalen Publikum interessante neue Klassik-Konzerte und -Festivals aus Deutschland vor. DW-Partnerstationen weltweit – von den USA über Lateinamerika bis nach Australien – übernehmen die Sendung.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.dw.com/culture · www.dw.com/kultur · www.youtube.com/dwclassicalmusic
www.facebook.com/dw.culture · www.facebook.com/dw.musicscene
www.dw.com/kultur21 · www.dw.com/arts21

Vera Tellmann
Head of Corporate Communications
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 2 28 /429 – 25 31
vera.tellmann@dw.com

Reiner Schild
Arts and Culture
Voltastr. 6
13355 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 46 46 65 29
reiner.schild@dw.com

Medienpartner: arte

ARTE Concert beim Rheingau Musik Festival

Das Rheingau Musik Festival und den Europäischen Kulturkanal ARTE eint die Überzeugung, dass Musik eine der wichtigsten Grundlagen für die Völkerverständigung, das friedliche Zusammenleben und die Lebensfreude ist. Beide bieten deshalb seit über 30 Jahren Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt eine Bühne – das Festival an ungewöhnlichen Orten im hessischen Rheingau, ARTE auf seiner Online-Plattform „ARTE Concert“.

ARTE Concert präsentiert das Beste aus Musik und Bühnenkunst mit mehr als 900 Aufführungen und Konzerten jährlich. Spektakuläre Performances, originelle Sounds und Stimmen, die Gänsehaut bereiten, finden hier das ganze Jahr über eine Bühne: Konzerte, Opern, Ballett, Theater und Festivals sind jederzeit und hautnah erlebbar. Eine breite Auswahl aus Klassik, Rock, Rap, Jazz, Pop, Elektro und vielen weiteren Genres sind frei verfügbar – live und on demand. www.arte.tv/concert

Das weitere musikalische Engagement von ARTE

Mit dem Angebot „Saison ARTE Opera“ bringt ARTE große Werke der renommiertesten Opernhäuser in Europa direkt ins Wohnzimmer. Jeden Monat sind im Livestream oder auf Abruf neue Aufführungen in sechs europäischen Sprachen verfügbar, von Opern-Klassikern bis zu neuen Produktionen. Ein Netzwerk von 22 Partnerhäusern aus 13 Ländern Europas ermöglicht diese einmalige europäische Spielzeit. www.arte.tv/opera

ARTE – Der Europäische Kulturkanal

Ob im Fernsehen oder Online, das breite Programmangebot an Filmen, Serien, Dokumentationen, Nachrichtensendungen und -magazinen, Konzerten und Bühnenkunst geht über nationale Sichtweisen hinaus und zeigt die kulturelle Vielfalt Europas. Um seinem europäischen Auftrag gerecht zu werden, greift ARTE auf sein breites Netzwerk an Partnern in ganz Europa zurück: 85 % der Produktionen von ARTE stammen aus Europa. Eine Auswahl davon ist europaweit in sechs Sprachen verfügbar.

ARTE plant 2023 die Übertragungen von einzelnen Produktionen des Rheingau Musik Festivals in TV und im Netz – für Sie, zum Nachhören und Genießen. Der Europäische Kulturkanal wünscht Ihnen inspirierende Tage beim Rheingau Musik Festival!

Informationen der Presseabteilung

Die Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH akkreditiert auch 2023 Medienvertreter, die von ihren Redaktionen mit der Berichterstattung über das Festival beauftragt werden. Für diese wie für Blogger und Influencer gelten unsere [Allgemeinen Akkreditierungsrichtlinien für Journalisten, Blogger und Influencer für das Rheingau Musik Festival](#).

Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Benachrichtigung mit den entsprechenden Nachweisen an die Presseabteilung frühzeitig zu veranlassen.

Die Presseabteilung wird sich bemühen, alle Kartenwünsche zu erfüllen und Karten in gehobenen Preiskategorien bereitzuhalten. Wir bitten um Verständnis, dass für Pressekarten nur ein beschränktes Kartenkontingent zur Verfügung steht.

NEU AB 2023: Presseakkreditierung online

Ihre Presseakkreditierung können Sie ab 2023 online einreichen, indem Sie im Pressebereich www.rheingau-musik-festival.de/service/presse/ nach einmaliger Registrierung Ihre Angaben über ein Online-Formular übermitteln. Unsere Konzerte sind nach fortlaufenden Konzertnummern, Datum sowie Titel sortiert, so dass Sie dort nur noch Ihre Auswahl treffen müssen. **Bitte reichen Sie Ihre Presseakkreditierung bis zum 24. April 2023 online ein.**

Fotografenausweise beinhalten keinen Anspruch auf einen Sitzplatz.

Wir bitten alle Pressevertreter, ein Belegexemplar ihrer Besprechung bzw. bei der Online-Berichterstattung den entsprechenden Link zu dem Beitrag unaufgefordert an die Presseabteilung des Rheingau Musik Festivals zu senden.

Pressefotos finden Sie im Pressebereich des Rheingau Musik Festivals nach einmaliger Registrierung zum Download bereitgestellt: www.rheingau-musik-festival.de/service/presse/

Die Verwendung des Bildmaterials gilt als gestattet und honorarfrei ausschließlich zur aktuellen sowie redaktionellen Berichterstattung über das Rheingau Musik Festival 2023. Sie dürfen nur im direkten Zusammenhang und unter Angabe des Bildnachweises bis zum Ende des Festivalzeitraums am 2. September 2023 genutzt werden. Jegliche Bearbeitung, Umgestaltung oder sonstige Veränderung der bereitgestellten Bilder, die über Farbkorrekturen, Ausschnitte und Verkleinerungen im üblichen Umfang hinausgehen, ist unzulässig und nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung seitens des Veranstalters erlaubt.

Ansprechpartnerin:

Caroline Lazarou

Leitung Kommunikation & Marketing

+49 (0) 67 23/ 91 77 -15

+49 (0) 170 / 41 78 210

lazarou@rheingau-musik-festival.de